

Sonett unterstützt Bio-Landwirtschaft

Die Stiftung Sonett spendete in 2018 insgesamt 37.000 Euro für 3 Landwirtschaftsprojekte:

- das Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft e.V.
- die Zulassung des veredelten Wildgrases *Dasypyrum* als Brotgetreide
- die biologische Saatgutzüchtung und Landwirtschaftsausbildung durch die Zukunftsstiftung Landwirtschaft der GLS Bank Bochum.

Das Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft setzt sich gegen die flächendeckende Ausbreitung von **Ackergiften** ein. Ihr Ziel ist es, sich für eine fundamentale Wende der Landbewirtschaftung und Nahrungserzeugung zu engagieren. Sie ist eine Initiative großer Bio-Supermarktketten und ausgewählten Herstellern aus der Naturkostbranche. Sonett steht voll hinter dem Anliegen des Bündnisses, Boden, Wasser und Luft als Grundlage aller Lebens zu schützen und beteiligt sich mit einem Betrag von 10.000 € an diesem Projekt.

Das Keyserlingk Institut für Saatgutforschung am Bodensee arbeitet seit über 10 Jahren an der Veredelung des **Wildgetreides *Dasypyrum villosum*** zu Brotgetreide. Die Stiftung Sonett unterstützt nun den Weg zu dessen Zulassung als Lebensmittel entsprechend der Novel Food Verordnung mit 20.000 €.

Die **Zukunftsstiftung Landwirtschaft** finanziert in großem Umfang die biologische Saatgutforschung sowie landwirtschaftliche Ausbildung. Die Stiftung Sonett spendet regelmäßig jedes Jahr, in 2018 waren es 7.000,- €

Über die Projekte:

Brotgetreide aus Wildgras – das Projekt *Dasypyrum villosum*



Bereits vor über zehn Jahren stellte die 2008 vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz herausgegebene **Nationale Verzehrsstudie** fest, dass weit mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung mangelernährt ist – wir verhungern bei vollen Tellern. Wir essen zu wenig Lebensmittel, die noch genügend Vitalstoffe enthalten. Mit der züchterischen Veredelung des **Wildgetreides *Dasypyrum villosum*** ist dem Keyserlingk Institut ein wichtiger Schritt auf diesem Weg gelungen.

Dasypyrum ist ein Gras, das auf der Krim zu Hause ist, sich aber auch auf Sardinien und Korsika findet. Botanisch ist es zwischen Roggen und Weizen angesiedelt. Auf dem Lichthof der Camphill-Dorfgemeinschaft Hermannsberg wird *Dasypyrum villosum* bereits in kleineren Mengen für

Versuchszwecke angebaut. Für die Vermahlung wurde eine besondere Reinigungs- und Entspelungsanlage entwickelt. Dasypyrum lässt sich sehr gut verbacken und weist einen guten Geschmack auf. In sensorischen Untersuchungen und Beobachtungen mit Hilfe der Bildekräfteforschung zeigt sich eine Konzentration an Lichtkräften bei gleichzeitiger kraftvoller Verbindung mit der Erde.

Der nächste wichtige Schritt ist nun **die Zulassung als Lebensmittel entsprechend der Novel-Food-Verordnung**. Damit kann Dasypyrum auch als Lebensmittel in Brot, Nudeln, Gebäck und anderem mit seinen hervorragenden Back- und Ernährungseigenschaften allen Menschen zur freien Verfügung stehen.

Die dafür notwendigen Untersuchungen werden mit ca. 95.000 € veranschlagt. Bisher liegen Finanzierungszusagen der Förderstiftung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland und der Mahle Stiftung vor. Die Stiftung Sonett hat einen Beitrag von 20.000,- Euro zugesagt.
<https://www.saatgut-forschung.de>

Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft e.V.

Das in 2018 gegründete Bündnis setzt sich gegen die unkontrollierbare flächendeckende Ausbreitung von **Ackergiften ein**. Auf dem Land, wie auch in der Stadt (z.B. im Englischen Garten in München) verbreiten sich in nachweisbaren Mengen Ackergifte, die von Mensch und Tier ständig eingeatmet, getrunken und mitgegessen werden. Somit drohen sie Mensch, Boden und Umwelt zu zerstören. Der drastische Umfang der Vergiftung konnte bereits in der Studie „**Urinale 2015**“ nachgewiesen werden. Bei einem Test mit über 2000 Probanden wurde das **Ackergift Glyphosat bei 99,6 Prozent der Urinproben nachgewiesen**. Und zwar mit einer **bis zu mehr als 40-fachen Konzentration des für Trinkwasser zulässigen Höchstwerts!**

Wenn sich Ackergifte in solchem Maße flächendeckend ausbreiten, ist die vielbeschworene Koexistenz zwischen ökologisch sinnvollem Anbau (Bio) und industrieller (konventioneller) Landwirtschaft nicht mehr möglich, so eine Erklärung des Bündnisses. Die ökologische Landwirtschaft und die Bio-Lebensmittelwirtschaft werden dadurch massiv bedroht, wenn nicht gar für die Zukunft unmöglich gemacht.

Das Ziel des Bündnisses ist es, das Maß der Belastung von Mensch, Tier und Pflanze durch die flächendeckende Verbreitung von industriellen Ackergiften erstmals bundesweit zu erforschen und wissenschaftlich zu belegen. Dem Bündnis geht es außerdem darum, einen konkreten Plan zur Verwirklichung einer enkeltauglichen Landwirtschaft zu erarbeiten, um auf dessen Grundlage einen Dialog anzustoßen, der alle wichtigen landwirtschaftlichen Akteure zum Mit- und Umdenken einlädt. Das Bündnis macht deutlich, dass nur eine gemeinsame Stimme der Bio-Brache es vermag, die notwendige agrarpolitische Wende herbeizuführen.

Sonett beteiligt sich mit einem Betrag von 10.000,- €. Der Betrag wird als Anteil an dem Verkauf von Sonett-Produkten in zwei Aktionsmonaten in 2019 erbracht, wodurch eine breite Öffentlichkeitswirksamkeit und Unterstützung durch die Kunden im Naturkostfachhandel erzielt werden soll.
<http://enkeltauglich.bio>

GLS Treuhand - Zukunftsstiftung Landwirtschaft Saatgutentwicklung



Möhren-Bonitur der Zukunftsstiftung Landwirtschaft. Foto: Hendrik Rauch

Der Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft der Gemeinnützigen Treuhandstelle der GLS Bank-Bochum, unterstützt Initiativen, die sich für die Forschung und Entwicklung ökologischer und gentechnikfreier Gemüse-, Getreide- und Obstsorten engagieren. Ihr Ziel ist es, eine eigenständige Pflanzenzüchtung für die biologische Landwirtschaft zu etablieren – frei von Gentechnik, Patenten und Monopolen! Die regelmäßige finanzielle Unterstützung von 3.000 € pro Jahr für den Saatgutfonds zeigt, wie wichtig es Sonett ist, einen Beitrag für die ökologische und gentechnikfreie Saatgutzüchtung zu leisten.

<https://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/zukunftsstiftung-landwirtschaft/>

Bildungsfonds Landwirtschaft

In 2018 hat die Stiftung Sonett außerdem mit 4.000 € junge Menschen, die sich mit Begeisterung und Engagement für eine nachhaltige Agrarkultur einsetzen, gefördert. Der Bildungsfonds unterstützt u.a. Initiativen, die Kindern mehr landwirtschaftliche Erlebnisse ermöglicht oder jungen Erwachsenen eine alternative Ausbildung bietet, damit diese mit ökologischen und ökonomischen Fähigkeiten, Kenntnissen und Freude die Zukunft mitgestalten können.

www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de

www.sonett.eu

Februar 2019

Pressekontakt:

STURM! Public Relations

Imke Sturm

Knesebeckstr. 92, 10623 Berlin

Tel.: 030 - 347 05 177, E-Mail: sturm@sturm-pr.de